

20.03.2024

Bestätigung über den Ausschluss von Konfliktmetallen in Kabel Sterner Produkten

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund des Themas „Konfliktmetalle“ können wir Ihnen versichern, dass wir entsprechende Anfragen und Forderungen verstehen und nachvollziehen können. Wir teilen die Ziele des *Dodd–Frank Acts* (§ 1502) und möchten Ihnen nachfolgend die Ergebnisse unserer Überprüfungen mitteilen.

Hintergrund für die aktuelle Diskussion in der Elektro-Industrie über die Verwendung von Konfliktmetallen ist eine Initiative des amerikanischen Gesetzgebers. Der Kongress der USA hat im Juli 2010 ein Gesetz verabschiedet, das den Schwarzhandel mit Mineralien aus dem Kongo und seinen Nachbarländern erschweren und den legalen Handel beleben soll. Danach sind Amerikanische Aktiengesellschaften verpflichtet offenzulegen, ob sie Mineralien aus dem Kongo oder einem seiner Nachbarländer verwenden und in welchen Produkten sie vorkommen. Das Gesetz gilt für Produkte, die Zinn (Sn), Tantal (Ta), Gold (Au) oder Wolfram (W) enthalten.

Für Unternehmen, die ihren Sitz außerhalb der USA haben, besteht weder eine Verpflichtung das Gesetz zu befolgen, noch die davon in der Lieferkette direkt betroffenen Unternehmen zu unterrichten oder gar eine rechtsverbindliche Bestätigung zu diesem Punkt abzugeben.

Dies ist aufgrund der vielfältigen Nachweisprobleme bei Rohstoffen auch kaum möglich. Wir können Ihnen jedoch bestätigen, dass wir unsere Lieferströme gründlich überprüft haben.

Wir können Ihnen zusichern, dass wir kein betroffenes Material direkt aus dem Kongo oder seinen Nachbarländern beziehen. Ferner verarbeiten wir auch keine Waren, bei denen das Ursprungsland gemäß des Ursprungszeugnisses mit einem der oben aufgeführten Länder übereinstimmt.

Ferner haben uns unsere Lieferanten, die uns mit diesen Mineralien als Rohstoff oder mit verzinneten Kupferdrähten beliefern, ebenfalls mitgeteilt, dass nach ihrem Kenntnisstand keine betroffenen Materialien aus dem Kongo oder seinen direkten Nachbarländern für diese Rohstoffe oder halbfertigen Produkte verarbeitet werden.

.. 1

Der Begriff „Konfliktmetalle“ definiert Metalle, die aus Mineralien hergestellt wurden, die in der demokratischen Republik Kongo oder deren Nachbarländern geschürft wurden und deren Verkauf direkt oder indirekt die bewaffneten Rebellengruppen in diesen Regionen finanzieren oder in sonstiger Weise unterstützen.

Betroffene Mineralien:

- A – Kolumbit-Tantalit
- B – Kassiterit
- C – Gold (Au)
- D – Wolframit

oder die Derivate, z.B. die Metalle Zinn (Sn), Tantal (Ta) und Wolfram(W)

Herkunftsländer:

1. Angola
2. Burundi
3. Zentralafrikanische Republik
4. Republik Kongo
5. Ruanda
6. Sudan
7. Tansania
8. Uganda
9. Sambia

Sollten Sie einen Nachweis in Form eines CRMT-Reports benötigen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

KABEL STERNER GmbH



Geschäftsleitung